

Geheimnisse im alten Kasten

Ein alter Kasten, gut versteckt
vor hundert Jahren, jetzt entdeckt.
Licht nur von Laternenmasten
die das Bild ganz sanft erfassten.

Vorsichtig schau ich hinein.
Was könnte da wohl drinnen sein?
Alter Spiegel, Puderquasten,
die die Finger da ertasten.

und ein Hauch von Rosenduft
liegt in der staubgetränkten Luft.
Zu wem wohl diese Dinge paßten
aus dem schönen alten Kasten?

Und es fließen die Gedanken,
die um Vergangenes sich ranken,
wollen ruhen nicht und rasten.
Die Zeit verfliegt zu meinen Lasten,

denn ich schreibe das Gedicht
mit einem Lächeln im Gesicht.
Fingertanz auf schwarzen Tasten:
„Geheimnisse im alten Kasten“...

K.F. 4/19

© Karin Fluhe

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)